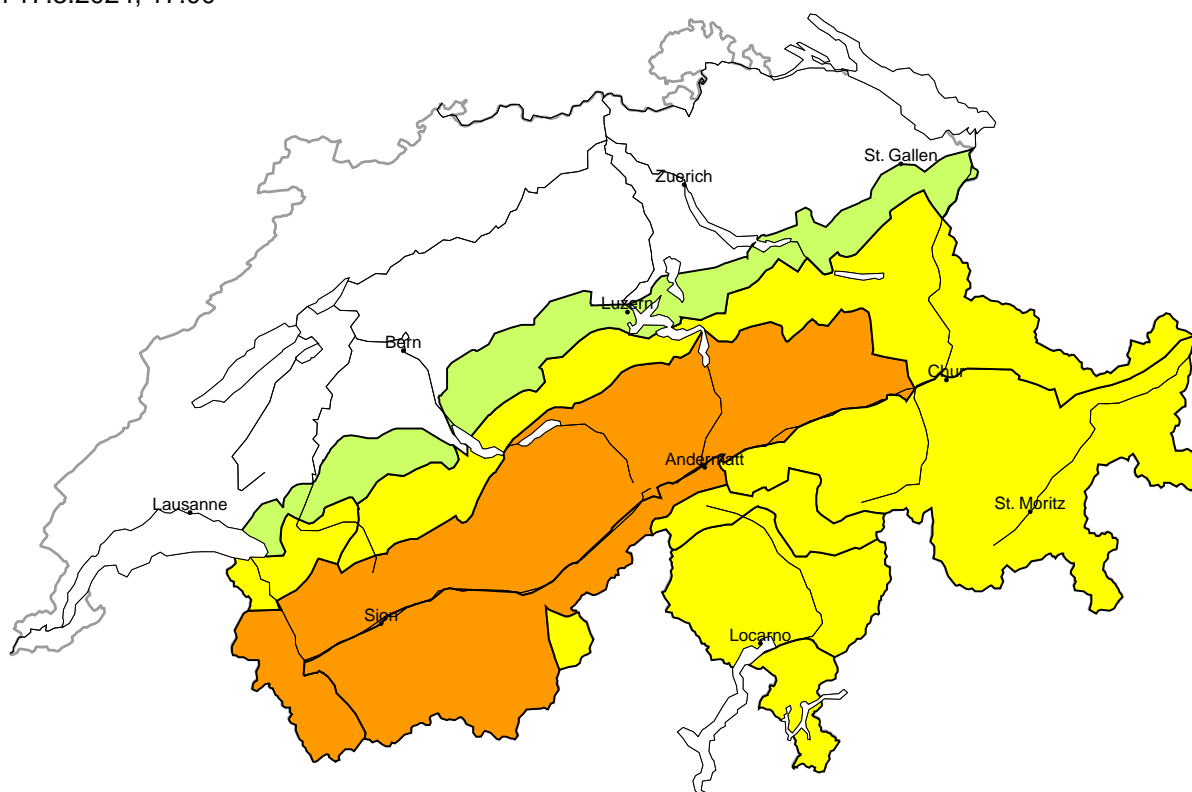


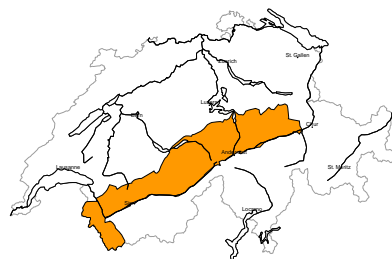
Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.3.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



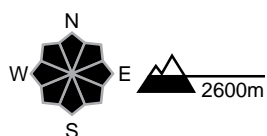
Gefahrenbeschreibung

Die Gefahrenstufe 3, "erheblich" wird voraussichtlich bis am Mittag erreicht. Der Neuschnee und die vor allem in Kammlagen vorhandenen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Vereinzelt können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. An sehr steilen Hängen sind einzelne spontane Lawinen möglich. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch bei Regen. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

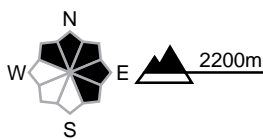
Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Nordwestwind entstehen vor allem in Kammlagen sowie in der Höhe störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können leicht ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

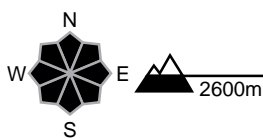
Zudem können vereinzelt Lawinen mit meist grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Diese können gross werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

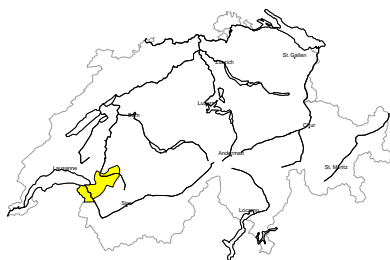


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch bei Regen. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet C

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Westwind entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gering (1)

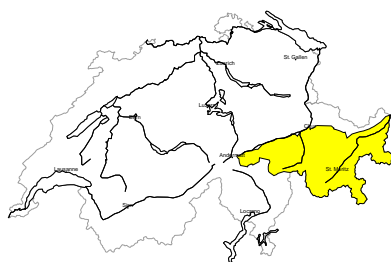
Gleitschnee

Mit dem Regen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



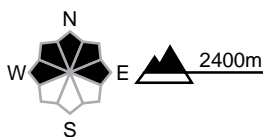
Gebiet D

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

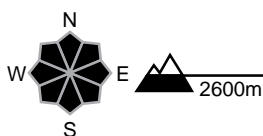
Vereinzelt können Lawinen mit meist grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Diese können gross werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Zudem sind die frischen Tribschneeansammlungen vor allem in Kammlagen und allgemein in der Höhe störanfällig. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

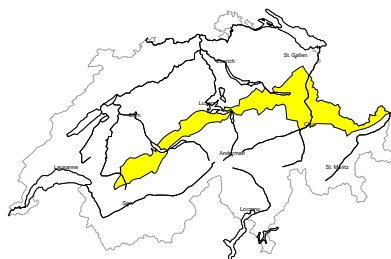


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch bei Regen. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

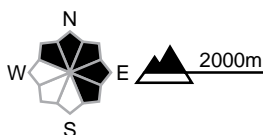
Gebiet E

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



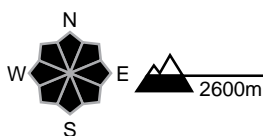
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Westwind entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



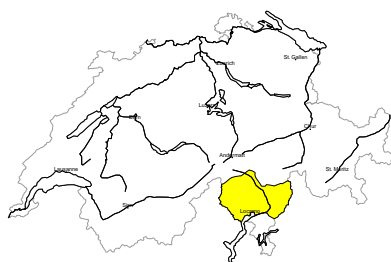
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch bei Regen. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



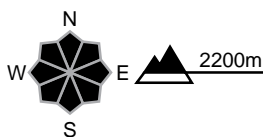
Gebiet F

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



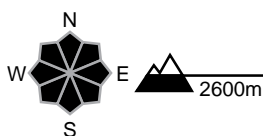
Gefahrenbeschreibung

Mit auffrischendem Nordwind entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Zudem können stellenweise Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

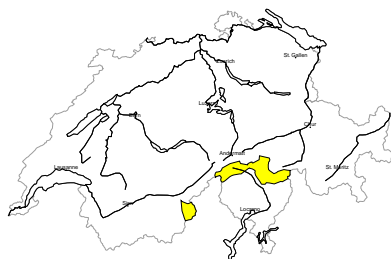


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An steilen Sonnenhängen sind am Nachmittag nasse Lawinen möglich.

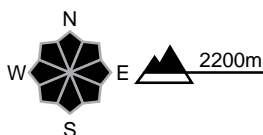
Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



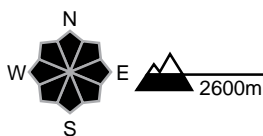
Gefahrenbeschreibung

Mit auffrischendem Nordwind entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Zudem können stellenweise Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

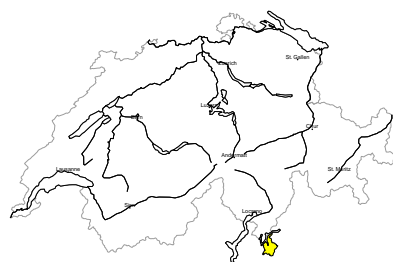


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch bei Regen. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

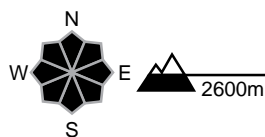
Gebiet H

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen

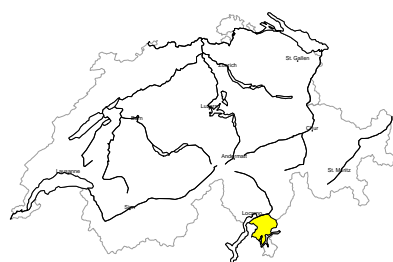


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An steilen Sonnenhängen sind am Nachmittag nasse Lawinen möglich.

Gebiet I

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An steilen Sonnenhängen sind am Nachmittag nasse Lawinen möglich.

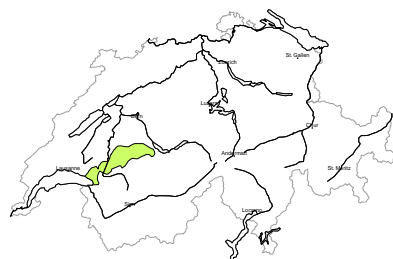
Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet J

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

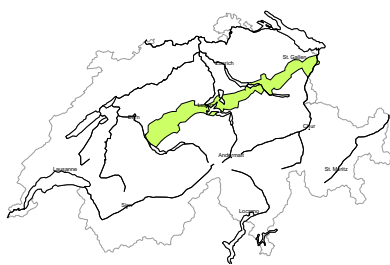
Gering (1)

Gleitschnee

Mit dem Regen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet K

Gering (1)



Gleitschnee

Mit dem Regen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.3.2024, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstehen am Montag frische, störanfällige Tribschneeansammlungen. Zudem sind im oberen Teil der Schneedecke im Bereich von Krusten teils kantig aufgebaute Schwachschichten eingelagert. Diese Schwachschichten sind vor allem im südlichen Oberwallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens teils noch störanfällig. Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt und beinhalten keine ausgeprägten Schwachschichten. Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 17.03.2024

Die Nacht war recht klar. Tagsüber war es im Osten noch teils sonnig, dann wie bereits im Westen bedeckt. Im Westen setzte schwacher Niederschlag ein, oberhalb von rund 1800 m als Schnee.

Neuschnee

Am nördlichen Alpenkamm vom Chablais bis ins Lötschental sowie im südlichen Wallis westlich der Vispertäler wenige Zentimeter oberhalb von rund 2000 m

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +3 °C

Wind

meist schwach bis mässig aus West bis Nordwest

Wetter Prognose bis Montag, 18.03.2024

Es ist meist stark bewölkt und es fällt Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei 1800 bis 2200 m im Westen und 1600 bis 1900 m im Osten. Am Nachmittag wird es im Süden mit Nordwind zunehmend sonnig.

Neuschnee

Oberhalb von 2200 im Westen und 2000 m im Osten sind folgende Schneemengen zu erwarten:

- westlichstes Unterwallis, nördlicher Alpenkamm von Diablerets bis in die Urner Alpen: 20 bis 40 cm
- übriges Wallis, übriger Alpennordhang, Nordbünden: 15 bis 30 cm
- sonst bis 10 cm, im mittleren und südlichen Tessin meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 bei +1 °C

Wind

- vormittags im Westen starker Westwind
- nachmittags im Osten und Süden starker Nordwest bis Nordwind
- sonst mehrheitlich schwacher bis mässiger Wind aus nordwestlichen Richtungen

Tendenz bis Mittwoch, 20.03.2024

Es ist meist sonnig, meist schwachwindig und recht mild. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen unterliegt zunehmend einem Tagesgang mit meist günstigen Verhältnissen am Morgen und spontanen, meist oberflächlichen Nassschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung. Zudem sind weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse.